

Noch ein Wort von der anderen Quelle für unseren Gegenstand. In dem im Jahre 1588 gedruckten Werke des Lorenz Faust (Erklärung des Fürstlichen Stammbaums aller Hertzogen, Chur und Fürsten etc. im hochlöblichen Hause zu Sachsen u. s. w.) findet sich auf S. 299 eine Abbildung derselben Särge; sie stehen auch hier ganz nahe aneinander, sind indes nur flüchtig wiedergegeben. Die beiden unteren Täfelchen mit der Angabe darüber, wer im Sarge ruht, enthalten nur die Anfangsworte; alle übrigen Täfelchen fehlen, desgleichen die Medaillen. In der linken Ecke der S. 299 oben schwebt ein Engel mit Kreuz, vielleicht eine Zuthat zwecks Ausfüllung des Raumes. Auf S. 300—306 folgt dann eine theologisch gehaltene Besprechung beider Särge, der Bibelsprüche, des betreffenden Wahlspruches des Kurfürsten, der Engel auf dessen Sarge; ferner werden die Inschriften: „in diesem Sarge“ u. s. w. vollständig beigebracht, in der einen fehlt „und Burggrafen zu Magdeburg“, in der anderen heisst es, mit derselben Reihenfolge der Worte wie in der archivalischen Urkunde: „Hertzogin zu Sachsen unnd Churfürstin“, ferner: „Stamm zu Dennemarck“. Die Schreibweise stimmt weder mit derjenigen auf unserem Ölgemälde noch mit der der betreffenden Urkunde überein. —

Über den Tod des Kurfürsten August schreibt Distel a. a. O.: „Bisher wurde angenommen, daß der Kurfürst, am 11. Februar 1586 in Moritzburg vom Schlage gerührt, an demselben Tage in Dresden gestorben sei. Ein aus Dresden 11. Februar 1586 datiertes Originalkonzept Herzogs Christian I. an den Kurfürsten Johann Georg zu Brandenburg belehrt uns jedoch eines Anderen“. Dieses von der Hand des Kammersekretärs Jenitz kurz vor Augusts Tode niedergeschriebene Schriftstück wird dann abgedruckt.

Dazu bemerke ich folgendes:

Allerdings liest man, wie Distel anführt, in Böttiger-Flathes Geschichte des Kurstaates und Königreiches Sachsen II (1870), 93, der Kurfürst sei in Moritzburg vom Schlage gerührt, an demselben Tage in Dresden gestorben; auch nach Stichart¹¹⁾ ist der Kurfürst — der übrigens noch am Morgen in der Schloßkirche zu Moritzburg mit großer Andacht einer Predigt des Hofpredigers

(1586) von demselben Künstler dazu gefertigten Vorderseite auf den Tod der Kurfürstin.

J. Erbstein.

¹¹⁾ Galerie der Sächsischen Fürstinnen (Leipzig 1857) S. 298.